

# "MANÖVERFRÜHLING" UND "VÖLKERKUNDE"

*Posted on 8. Mai 2016*

Zwei Gedichte von Wolfgang Bittner.

### **Manöverfrühling**

Wenn der Frühling kommt,  
ziehen die Soldaten ins Manöver  
und die Panzer schießen ins Kraut.  
Ganze Kompanien graben sich ein,  
jeder Soldat schaufelt sich ein Loch,  
ein kleines Grab.  
Dann kommen Schwärme von Panzern,  
fahren über die Löcher,  
drehen kettenrasselnd auf der Stelle,  
bis nur noch  
ein blutiger Brei übrig bleibt.  
Wer wegläuft,  
wird standrechtlich erschossen oder  
an einem Telegrafmast aufgehängt.  
Aber wenn das Manöver aus ist,  
gehen die Soldaten  
wieder in die Kaserne.

\*\*\*

### **Völkerkunde**

Die ganze Welt  
ein blühender Paradiesgarten

auf allen Kontinenten,  
jedenfalls im Prinzip.  
Hier wurde gesät und geerntet,  
gesungen und getanzt,  
gespielt und gelacht  
später sagte man:  
Freiheit, Gleichheit, Mitmenschlichkeit.

Die ganze Welt  
ein stinkender Misthaufen  
durch alle Jahrhunderte,  
jedenfalls in der Realität.  
Krieg und Vertreibung,  
Piraterie, Sklaverei, Vergewaltigung,  
Unterdrückung und Ausbeutung.  
Jeder sich selbst der Nächste,  
einer der Feind des andern.  
Es wird wieder Krieg geben,  
so heißt es,  
Irgendwo oder bei uns.

(Aus: Wolfgang Bittner, „Südlich von mir“, Gedichte, Lyrikedition 2000/ Allitera Verlag, München 2014)

*Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung der Gedichte.*

*KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.*